

13. MRZ. 2009

STATISTISCHE BERICHTE



Z643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Arb.Nr.VII/8/118

Erschienen am 25. März 1959

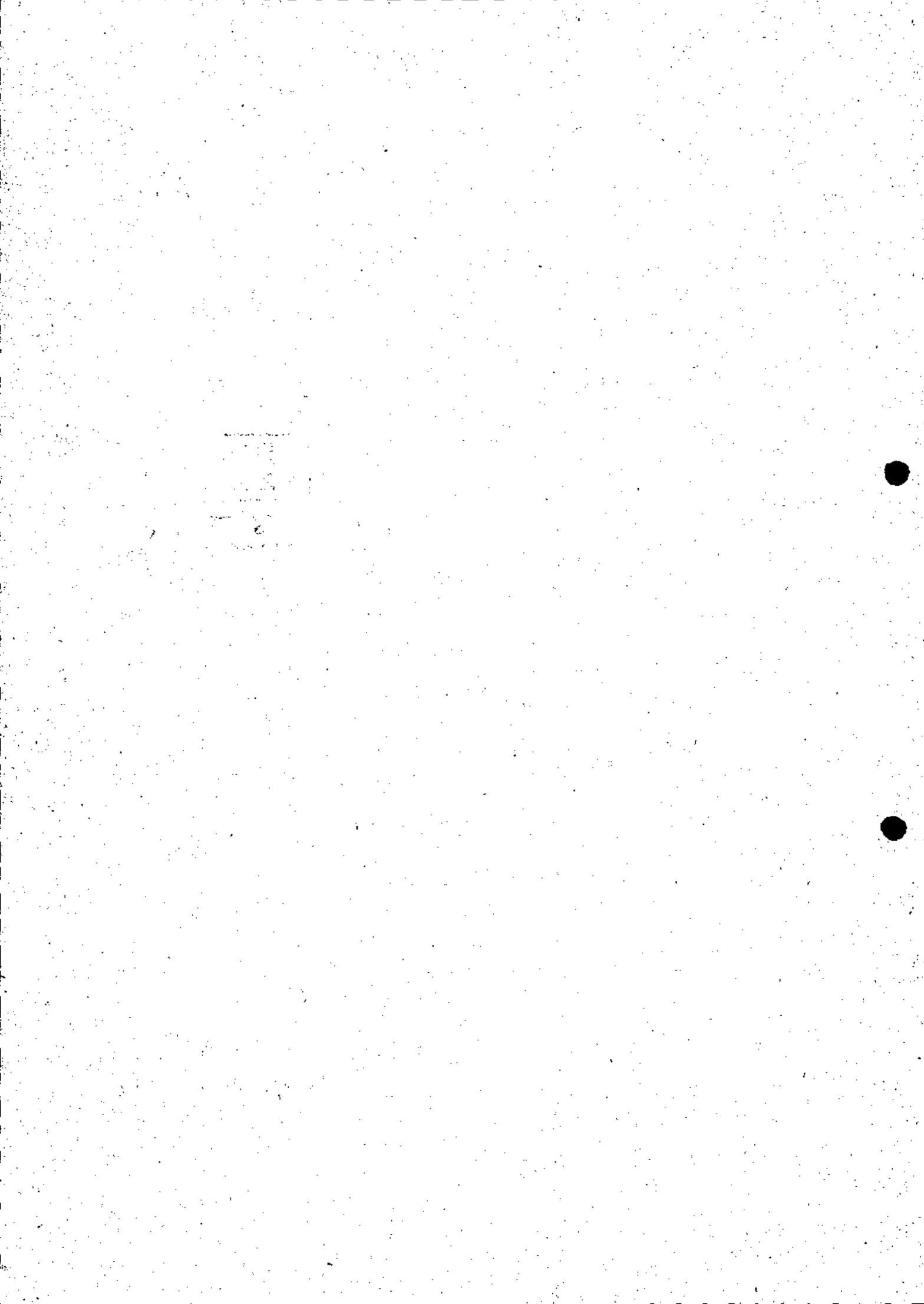
Signatur
ZS1
3 J 1 c

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Dezember
und im Jahre 1958

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Geld und Kredit" unter der Nr. J I 2.

(7594)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.



Textbericht	3 - 10
Übersichten	11 - 18

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
im Dezember und im Jahre 1958

Im Dezember 1958 war der Nettoabsatz der Boden- und Kommunalkreditinstitute mit 228 Mill.DM um 69 Mill.DM niedriger als im November und entsprach annähernd demjenigen im Dezember 1957 (253 Mill.DM). Unter den verkauften Schuldverschreibungen nehmen die Hypothekendarlehen die erste Stelle ein (136 Mill.DM gegen 163 Mill.DM im November); es folgen die Kommunalobligationen mit 90 Mill.DM (129 Mill.DM) und die Schiffspfandbriefe mit 2 Mill.DM (5 Mill.DM). Der Anteil der Pfandbriefe an der Umlaufserhöhung ist somit von 55 vH im November auf 60 vH im Dezember gestiegen, während er im Durchschnitt der Monate Januar bis Oktober 1958 nur 35 vH betragen hatte.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an			Veränderungen im Dezember 1958
	31. Dezember 1957	30. November 1958	31. Dezember 1958	
Hypothekendarlehen	8 016,9	9 375,9	9 512,3 ^{a)}	+ 136,4
Schiffspfandbriefe	286,9	370,4	372,1	+ 1,8
Kommunalobligationen	4 808,7	7 102,4	7 192,2 ^{b)}	+ 89,8
Zusammen	13 112,4	16 848,6	17 076,6	+ 228,0

a) Davon 0,7 Mill.DM 5 % Landesrentenbriefe. - b) Davon 4,7 Mill.DM 3,5 %, 10,0 Mill.DM 5 %, 50,0 Mill.DM 5,5 %, 10,5 Mill.DM 6 % und 48,4 Mill.DM 7 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 2,0 Mill.DM 4,25 % Kassenobligationen, 2,0 Mill.DM 5 %, 10,0 Mill.DM 6 %, 4,5 Mill.DM 7 % und 10,0 Mill.DM 7,5 % Bodenkulturschuldverschreibungen, 20,0 Mill.DM 4,5 % Kassenobligationen, 80,0 Mill.DM 6 %, 20,0 Mill.DM 7 % und 81,1 Mill.DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 98,2 Mill.DM 5 %, 84,4 Mill.DM 5,5 %, 161,9 Mill.DM 6 %, 10,0 Mill.DM 7 %, 30,0 Mill.DM 7,5 % Landesbodenbriefe und 5,0 Mill.DM 5 % Schuldbuchforderungen.

Innerhalb der durch die Zinshöhe unterschiedenen Typen von festverzinslichen Papieren brachten die 5 1/2%igen voll besteuerten Werte mit 212 Mill.DM oder 68 vH des Bruttoabsatzes den größten Erlös. Die 6%igen voll besteuerten Schuldverschreibungen hatten mit 50 Mill.DM einen Anteil von 16 vH und die 5%igen mit 39 Mill.DM einen solchen von 13 vH. Auf der anderen Seite wurden höher verzinsliche steuerbegünstigte Papiere in erheblichem Umfang von den Instituten zurückgekauft.

Der Bestand an langfristigen Darlehen, die die Bodenkreditinstitute neben dem Verkauf von Schuldverschreibungen zur Finanzierung ihres Passivgeschäftes aufzunehmen pflegen, ist im Dezember um 28 Mill.DM zurückgegangen. Ende Dezember stellten sich diese Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute auf 10 963 Mill.DM.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31.12.1957	30.11.1958	31.12.1958	Veränderungen in Dezember 1958
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ...	13 112,4	16 848,6	17 076,6	+ 228,0
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen: Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen 1)	2 517,3	2 693,1	2 671,1	- 22,0
Sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 1)2)	7 212,6	8 296,9	8 291,4	- 5,5
Zusammen	22 842,3	27 838,6	28 039,1	+ 200,5
Durchlaufende Mittel	4 015,9	4 737,5	4 834,6	+ 97,1
Insgesamt	26 858,2	32 576,1	32 873,7	+ 297,6

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Scheidendarlehen.

Demgegenüber erhöhten sich die durchlaufenden Mittel um 97 Mill. DM (gegenüber 55 Mill. DM im Vormonat) auf 4 835 Mill. DM. Einschließlich des Erlöses aus dem Verkauf von Schuldverschreibungen hatten somit die Boden- und Kommalkreditinstitute insgesamt 298 Mill. DM für Ausleihungen neu zur Verfügung gestellt, so daß Ende Dezember 1958 ein Bestand an Fremdmitteln in Höhe von 32 874 Mill. DM vorhanden war. Hiervon entfielen 4 835 Mill. DM auf Treuhandmittel.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1956		1957		1958	
	31. Dezember	31. Dezember	30. November	31. Dezember		
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchlfd. Mittel	
Hypotheken auf:						
Wohnneubauteilen	10 764,6	12 333,9	13 940,4	14 205,6	11 515,7	
Gewerblichen Grundstücken	1 486,8	1 776,2	2 110,5	2 154,5	2 147,2	
Sonstigen Grundstücken	523,0	547,6	688,4	729,9	715,7	
Landwirtschaftl. Grundstücken	1 327,3	1 691,0	1 919,0	1 948,2	780,9	
Kommaldarlehen 1)	4 804,3	6 304,5	8 634,8	8 867,3	8 847,2	
darunter:						
Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	327,0	506,3	768,5	770,0	770,0	
Schiffshypotheken	947,3	1 159,9	1 575,8	1 600,6	1 583,0	
Landeskulturdarlehen	268,4	391,4	505,7	507,9	452,4	
Sonstige langfristige Darlehen	1 088,3	1 703,7	1 475,3	1 548,2	811,8	
darunter:						
für Wohnbauten	293,8	312,7	350,8	369,8	235,0	
Zusammen	21 210,0	25 308,2	30 859,9	31 562,3	26 853,7 3)	
darunter:						
aus ECA-Mitteln	1 138,9	1 218,2	1 322,9	1 240,3	1 240,3	
Von der Summe entfallen auf:						
Deckungsdarlehen	12 199,3	14 816,5	18 262,8	18 795,4	18 795,4	
darunter:						
aus Mitteln der KfW. und der Landwirtschaftl. Rentenbank 2)	1 369,1	1 668,0	1 761,3	1 773,9	1 773,9	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	5 862,5	6 960,2	8 174,3	8 288,7	3 979,4	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	3 148,3	3 531,6	4 422,8	4 478,1	4 078,9 4)	

1) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW. und Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Darunter 298,9 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 4) Davon aus Mitteln der KfW. 83,1 Mill. DM der Landwirtschaftlichen Rentenbank 9,1 Mill. DM, andere Kreditinstitute 646,9 Mill. DM, sonstiger Stellen 3 339,8 Mill. DM.

Das Aktivgeschäft erfuhr im Dezember 1958 eine besondere Belebung. Mit einer Erhöhung des Bestandes an langfristig gewährten Darlehen um 702 Mill. DM (einschl. Kredite aus durchlaufenden Mitteln) wurde das Rekordergebnis vom Oktober 1958 (898 Mill. DM) zwar nicht erreicht, es wurden aber für 257 Mill. DM Darlehen mehr hinausgelegt als im November.

Von den zusätzlich gewährten Direktkrediten an private und öffentliche Darlehensnehmer entfielen 286 Mill. DM oder 41 vH auf Wohnbaudarlehen - dies ist der höchste Betrag seit Dezember 1956 - und 231 Mill. DM oder 37 vH auf Kommundarlehen (ohne Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft).

Gesambestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	31. Dezember 1957		30. November 1958		31. Dezember 1958	
	einschl. durchlfd. Mittel	ohne durchlfd. Mittel	einschl. durchlfd. Mittel	ohne durchlfd. Mittel	einschl. durchlfd. Mittel	ohne durchlfd. Mittel
Direktkredite	25 308,2	21 400,5 ¹⁾	30 859,9	26 248,1 ²⁾	31 562,3	26 853,7 ³⁾
Darlehen an Geldinstitute ohne solche an Bodenkreditinstitute	1 214,7	1 106,5	1 302,4	1 176,7	1 232,9	1 106,9
Insgesamt	26 522,9	22 507,0	32 162,3	27 424,8	32 795,1	27 960,6
davon:						
Deckungsdarlehen	15 372,6	15 372,6	18 970,9	18 970,9	19 466,1	19 466,1
darunter aus Mitteln der KfW. und der Landwirtschaftlichen Rentenbank	1 912,2	1 912,2	1 996,9	1 996,9	1 966,8	1 966,8
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	7 295,0	3 559,8	8 662,9	4 312,9	8 765,3	4 364,2
Darlehen aus sonstigen Mitteln	3 855,2	3 574,5	4 528,5	4 141,0	4 563,7	4 130,3
davon aus Mitteln der KfW. und der Landwirtschaftlichen Rentenbank ....	.	286,9	.	255,7	.	262,1
anderer Kreditinstitute .....	.	353,9	.	271,7	.	234,3
sonstiger Stellen .....	.	2 933,8	.	3 613,6	.	3 633,9

1) Darunter 227,2 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 2) Desgl. 242,7 Mill. DM. - 3) Desgl. 298,9 Mill. DM.

Während die Direktkredite (einschl. durchlaufender Mittel) gegenüber Ende November um 702 Mill. DM auf 31 562 Mill. DM angestiegen sind, ging der Bestand an Darlehen an andere Kreditinstitute¹⁾ um 70 Mill. DM auf 1 233 Mill. DM zurück. Das volle Kreditrisiko tragen die Institute für 27 961 Mill. DM; für weitere 4 835 Mill. DM (15 vH) haften sie treuhänderisch.

Das Jahresergebnis 1958

Das Passivgeschäft

Der Nettoabsatz an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betrug im Jahre 1958 3 964 Mill. DM, was einer Umlaufserhöhung gegenüber dem Stand von Ende 1957 um 30 vH entspricht. Im Vergleich zu dem Nettoabsatz des Jahres 1957 ergibt sich eine Steigerung um 65 vH. Besonders deutlich wird die veränderte Kapitalmarktsituation, wenn man berücksichtigt, daß in 1958 2 399 Mill. DM mehr Pfandbriefe und Kommunalobligationen abgesetzt werden konnten als 1956. Auch das bisher höchste Emissionsergebnis des Jahres 1954, das unter den besonderen Bedingungen des Kapitalmarktförderungsgesetzes erzielt wurde, ist noch um 668 Mill. DM übertroffen worden.

1) Ohne Darlehen an Bodenkreditinstitute.

Umlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute
in Bundesgebiet
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Stand am					Zunahme in			
	31. 12. 1957	31. 3. 1958	30. 6. 1958	30. 9. 1958	31. 12. 1958	1. Vj. 1958	2. Vj. 1958	3. Vj. 1958	4. Vj. 1958
Hypothekendarlehen	8 015,3	8 479,1	8 712,2	9 080,8	9 512,3	462,2	233,1	368,5	431,5
Schiffspfandbriefe	286,9	307,9	316,7	355,3	372,7	21,0	8,8	38,7	16,8
Kommunalobligationen ¹⁾	4 808,7	5 502,1	5 978,0	6 776,7	7 192,2	663,5	476,9	797,7	415,5
Zusammen	13 112,4	14 289,2	15 007,9	16 212,8	17 076,6	1 175,7	718,7	1 205,0	863,8

1) Enthält auch Landesbodenbriefe, Landesrentenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, Kommunalschatzanweisungen, Kassenobligationen und Schulbuchforderungen.

Von den Ende Dezember 1958 umlaufenden Schuldverschreibungen der Realcreditinstitute waren 9 512 Mill. DM Hypothekendarlehen; das entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Stand von Ende 1957 um 1 495 Mill. DM oder 18 vH. 7 192 Mill. DM entfielen auf Kommunalobligationen, deren Umlauf damit im Laufe des Jahres 1958 um 2 384 Mill. DM oder rd. 50 vH zugenommen hat. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Gemeinden wieder mehr als bisher auf die Beschaffung von Darlehensmitteln über den Kapitalmarkt zurückgriffen. Auch die Länder bedienten sich erstmalig dieser Finanzierungsart, die im Vergleich zu der Auflegung von Anleihen technisch wesentlich einfacher ist. Die Schiffspfandbriefe, deren Umlauf im Jahre 1958 um 30 vH stieg, hatten einen Zugang von 85 Mill. DM auf 372 Mill. DM.

Kennzeichnend für die zunehmende Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes ist der rege Absatz festverzinslicher Werte trotz ständig und fühlbar fallender Zinssätze. Während im Januar 1958 noch der 7 1/2%ige Pfandbrieftyp überwog, verlagerte sich das Schwergewicht in den Monaten Februar bis Mai auf das 7%ige Papier; in den folgenden vier Monaten sank das Zinsniveau um volle 2 %. Da im Oktober größere Emissionen der öffentlichen Hand die Aufnahmefähigkeit des Kapitalmarktes überstiegen, erfolgte eine leichte Anhebung des Zinsniveaus auf 5 1/2%. In den ersten Monaten des Jahres 1959 setzte sich jedoch eine erneute Zinssenkung durch. Im Gegensatz zu diesen bemerkenswerten Zinsabbau, der ausschließlich marktwirtschaftlich bedingt ist, erfolgte die Zinsherabsetzung zwischen den beiden Kriegen durch staatliche Zwangsmaßnahmen.

Was die Zinstypen der neu begebenen Wertpapiere anbelangt, ist 1958 ein erheblicher Wandel eingetreten. Während im Jahre 1957 60 vH aller untergebrachten Schuldverschreibungen auf 7 1/2%ige und 7%ige vollbesteuerte Papiere entfielen, waren es 1958 nur noch 36 vH. Dafür stieg der Anteil der 6 1/2%igen und 6%igen Emissionen von 32 vH 1957 auf 35 vH 1958. Auf die 5 1/2%igen und 5%igen Stücke entfielen bereits 28 vH gegenüber nur 2 vH 1957.

Während 1957 noch eine geringe Umlaufserhöhung bei den steuerfreien und steuerbegünstigten Papieren eintrat (12 Mill. DM bzw. 28 Mill. DM), ging im Jahre 1958 der Umlauf steuerfreier Effekten um 39 Mill. DM und derjenige steuerbegünstigter Wertpapiere um 132 Mill. DM zurück. Von den Ende Dezember 1958 umlaufenden Schuldverschreibungen in Höhe von 17 077 Mill. DM waren 9 948 Mill. DM, das sind 58 vH, tarifbesteuert; 6 459 Mill. DM (38 vH) waren steuerfrei und 669 Mill. DM (4 vH) steuerbegünstigt.

Der größte Umlaufsbetrag entfiel Ende 1958 auf die 6%igen tarifbesteuerten Pfandbriefe und Kommunalobligationen mit 4 749 Mill.DM = 28 vH des Gesamtumlaufes; es folgen die 5%igen steuerfreien Schuldtitel mit 4 299 Mill.DM = 25 vH. (Ende 1957 waren noch ein Drittel aller umlaufenden Papiere 5%ige steuerfreie Emissionen gewesen). Auf die 5 1/2%igen steuerfreien Werte entfielen 2 119 Mill.DM oder 12 vH, auf die 7 1/2%igen voll besteuerten Papiere 1 826 Mill.DM oder 11 vH und auf die 5 1/2%igen voll besteuerten Schuldverschreibungen 1 419 Mill.DM bzw. 8 vH des Gesamtumlaufes. Erwähnenswert sind noch die 7%igen tarifbesteuerten Papiere mit 1 158 Mill.DM oder 7 vH.

Im Verlauf des Jahres 1958 hat der Absatz von Pfandbriefen und Kommunalobligationen wieder stark geschwankt; dabei wurde das Emissionsvolumen bis zu einem gewissen Grade von den Emittenten bestimmt. Auf die hohen Verkaufszahlen der ersten vier Monate (durchschnittlich 395 Mill.DM), die auf die rege Nachfrage nach hochverzinslichen Papieren in Erwartung weiterer Zinssenkungen zurückzuführen waren, folgte in den Monaten Mai und Juni eine relative Absatzflaute mit einer durchschnittlichen Umlaufserhöhung von nur 156 Mill.DM. Damals nahmen die Emissionshäuser eine abwartende Haltung ein und beschränkten das Abgebot an neuen Schuldverschreibungen, zumal da die Nachfrage nach Hypothekarkredit nur gering war. Im Juli war dann mit 480 Mill.DM der höchste monatliche Nettoabsatz seit Jahren zu verzeichnen. Dabei überwog der 6%ige Wertpapiertyp. Nachdem im August noch 420 Mill.DM abgesetzt werden konnten, ging das Verkaufsergebnis in den letzten vier Monaten des Jahres wieder zurück, betrug aber immerhin im Monatsdurchschnitt noch 292 Mill.DM. Wie erwähnt, ist im Oktober die Aufnahmefähigkeit des Kapitalmarktes etwas überfordert worden.

Die Verbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus der Zeit vor der Währungsumstellung haben sich im Jahre 1958 nur geringfügig geändert. Der Umlauf an Altschuldverschreibungen ¹⁾ lag Ende 1958 mit 823 Mill.DM nur um 4 Mill.DM unter demjenigen des Vorjahres. Auf Grund des Altsparengesetzes wurden den Gläubigern im letzten Jahre Altspareerschuldverschreibungen ¹⁾ im Betrage von 23 Mill.DM neu ausgehändigt, so daß sich Ende 1958 345 Mill.DM dieser Papiere in Umlauf befanden.

Die Gesamtverbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Umlauf von Schuldverschreibungen (einschließlich Altschuldverschreibungen und Altspareerpapiere) stellten sich am 31. Dezember 1958 auf 18 244 Mill.DM (gegen 14 262 Mill.DM Ende 1957).

Andere Finanzierungsmittel in Form von langfristigen Geldern öffentlicher Stellen und der großen Kapitalsammelstellen flossen den Bodenkreditanstalten in geringerem Umfang zu als im Vorjahr (1 233 Mill.DM gegen 1 693 Mill.DM). Damit stammte nur noch ein Fünftel aller im Jahre 1958 zusätzlich hereingenommenen Fremdmittel (einschließlich Emissionserlöse und durchlaufender Mittel) aus der Aufnahme langfristiger Darlehen. Im Jahre 1957 waren es noch 35 vH gewesen.

Gegen Abtretung und Verpfändung von Grundpfandrechten und ohne Sicherheit wurden 1 079 Mill.DM (1957: 1 314 Mill.DM), gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen 154 Mill.DM (378 Mill.DM) hereingenommen. Der Bestand an Treuhandmitteln erhöhte sich um 819 Mill.DM gegen 683 Mill.DM in 1957.

Das Aktivgeschäft

Auch das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Jahre 1958 günstig entwickelt; insgesamt wurden den Kreditnehmern

1) Ohne Eigenbestand der Institute. 7 -

der privaten und öffentlichen Wirtschaft Darlehen im Betrag von 6 254 Mill. DM gewährt. Die Ausleihungen übertrafen damit die Kreditgewährung des Vorjahres um 2 156 Mill. DM oder 53 vH; für 801 Mill. DM dieser zusätzlich hinausgelegten Direktkredite haften die Institute nur treuhänderisch. Außer den unmittelbar an die letzten Darlehensnehmer gegebenen Krediten haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute noch einen geringen Betrag (18 Mill. DM) an andere Geldinstitute ausgeliehen. Die gesamten Neuausleihungen übertrafen die hereingenommenen Fremdmittel um 256 Mill. DM; im Vorjahr waren sie dagegen hinter den zugeflossenen Finanzierungsmitteln um 593 Mill. DM zurückgeblieben, so daß noch beträchtliche Ausleihungsmittel zur Verfügung standen.

Unter den im letzten Jahre gewährten Direktkrediten¹⁾ stehen die KommunalDarlehen²⁾ an erster Stelle. Wie in der Vorkriegszeit, greifen die Gemeinden wieder stärker auf den Kapitalmarkt zurück. Auf diese Darlehensart entfielen im Jahre 1958 2 299 Mill. DM (d. s. 37 vH aller Direktkredite) gegen nur 1 321 Mill. DM in 1957 und 785 Mill. DM in 1956.

Bestand an Darlehen¹⁾ bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet
• Mill. DM •

Art der Darlehen	Stand am					Zu- bzw. Abnahme in			
	31.12. 1957	31.3. 1958	30.6. 1958	30.9. 1958	31.12. 1958	1. Vj. 1958	2. Vj. 1958	3. Vj. 1958	4. Vj. 1958
Hypotheken auf:									
Wohnungsneubauten	12 333,9	12 696,0	13 036,0	13 560,6	14 205,6	362,1	340,0	524,6	645,0
Gewerblichen Grundstücken	1 776,2	1 803,5	1 881,0	2 014,5	2 154,5	27,3	77,5	133,6	139,9
Sonstigen Grundstücken	547,6	574,5	587,6	654,8	729,9	26,9	13,1	67,2	75,2
Landwirtschaftlichen Grundstücken	1 691,0	1 717,1	1 797,0	1 866,5	1 948,2	26,0	80,0	69,4	81,7
KommunalDarlehen	6 304,5	6 915,5	7 549,1	8 083,9	8 867,3	610,9	633,6	534,8	783,4
darunter:									
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	506,3	562,9	604,5	716,5	770,0	66,6	131,6	22,0	53,5
Schiffshypotheken	1 150,4	1 245,7	1 316,6	1 466,6	1 600,6	85,3	130,9	150,0	134,0
Landeskulturdarlehen	391,0	420,0	438,5	481,2	507,9	29,1	15,5	45,7	26,6
Sonstige langfristige Darlehen	1 103,7	1 137,4	1 287,4	1 388,8	1 548,2	33,7	150,0	101,4	159,4
darunter:									
für Wohnungsneubauten	312,7	312,4	320,3	345,4	369,8	- 0,3	7,9	25,1	24,4
Zusammen	25 308,2	25 509,7	27 890,3	29 517,1	31 562,3	1 201,5	1 380,6	1 626,8	2 045,2
daven:									
Deckungsdarlehen	14 816,5	15 642,9	16 436,6	17 478,6	18 795,4	826,4	793,8	1 042,0	1 316,8
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ...	6 960,2	7 267,2	7 663,7	7 962,3	8 288,7	306,9	336,6	358,5	326,5
Darlehen aus sonstigen Mitteln	3 531,6	3 599,7	3 950,0	4 076,2	4 478,1	69,1	250,3	226,2	401,9

1) Direktkredite einschl. durchlaufender Mittel.

1) Einschließlich durchlaufender Mittel. - 2) Ohne Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und ohne KommunalDarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Auf Wohnungsbaudarlehen¹⁾ entfielen nur noch 35 vH (1957: 43 vH) der gesamten Ausleihungen, obwohl der absolute Kreditbetrag mit 2 193 Mill. DM um 425 Mill. DM über der Darlehenszunahme des Vorjahres lag. Der Bestand an Wohnbaudarlehen betrug Ende 1958 15 345 Mill. DM. Da seit der Geldumstellung bereits erhebliche Beträge getilgt wurden, sind dem Wohnungsbau tatsächlich noch wesentlich höhere Mittel zugeflossen.

Bemerkenswert ist ferner der Zuwachs bei den Schiffsbeleihungen. 1958 wurden Schiffshypotheken im Gesamtbetrag von 440 Mill. DM gewährt, d. s. 228 Mill. DM oder 107 vH mehr als 1957; hiervon wurden nur 19 vH durch zusätzliche Emission von Schiffspfandbriefen finanziert. Die langfristige Darlehensvergabe an die Landwirtschaft ergab einen Betrag von 374 Mill. DM gegen 487 Mill. DM im Vorjahr; davon waren 117 Mill. DM Landes-kulturdarlehen. Gewerbliche Betriebsgrundstücke wurden in Höhe von 378 Mill. DM (289 Mill. DM) zusätzlich beliehen.

Die Darlehen nach der Herkunft der Mittel

In Übereinstimmung mit der Entwicklung des Pfandbriefgeschäftes der Bodenkreditinstitute sind im Jahre 1958 rund 60 vH der an die Wirtschaft unmittelbar vergebenen Mittel durch Emissionserlöse finanziert worden, was einer Steigerung gegenüber 1957 um nahezu ein Fünftel entspricht. Andererseits ging der Anteil der öffentlichen Mittel an den Ausleihungen von 27 vH in 1957 auf 21 vH zurück, obwohl der absolute Betrag dieser Gelder um 228 Mill. DM auf 1 327 Mill. DM angestiegen ist. Die Darlehen aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gingen sowohl relativ (von 7 vH auf knapp 2 vH), als auch absolut (von 291 Mill. DM auf 95 Mill. DM) zurück.

Die von den Sozialversicherungsträgern, privaten Versicherungsunternehmen und Kreditinstituten zur Verfügung gestellten Mittel²⁾ waren an der Darlehensfinanzierung der Boden- und Kommunalkreditinstitute mit 18 vH (1957: 16 vH) beteiligt; aus dieser Quelle flossen 1 110 Mill. DM gegen 645 Mill. DM in 1957.

Die Deckung der umlaufenden Schuldverschreibungen

Die in das Deckungsregister der Boden- und Kommunalkreditinstitute eingetragenen Hypotheken und Kommunaldarlehen haben sich im Jahr 1958 um 3 795 Mill. DM erhöht; d. s. 1 771 Mill. DM oder 88 vH mehr als im Vorjahr. Zwischen Schuldverschreibungen³⁾ und Deckungsdarlehen bestand noch ein Unterschiedsbetrag von 62 Mill. DM gegen 192 Mill. DM Ende 1957. Damit waren am 31.12.1958 die umlaufenden Schuldtitel fast vollständig durch Darlehen gedeckt.

1) Einschl. Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und sonstiger Wohnungsbaudarlehen. - 2) In der Statistik als "sonstige Mittel" nachgewiesen. Einschl. der gegen Hinterlegung von Schuldverschreibungen aufgenommenen Mittel bei sonstigen Stellen. - 3) Einschl. der im Eigenbesitz der Institute befindlichen eigenen Emissionen, jedoch ohne vorverkaufte.

Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

- Mill. DM -

Institutsgruppe	Umlauf an Schuldverschreibungen 1)			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag 2) zwischen Deckungsdarlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1957	30.9. 1958	31.12. 1958	31.12. 1957	30.9. 1958	31.12. 1958	31.12. 1957	30.9. 1958	31.12. 1958	31.12. 1957	30.9. 1958	31.12. 1958
Private Hypothekenbanken												
Pfandbriefe	5 156,6	5 750,5	6 028,0	4 478,2	4 933,4	5 297,7	- 678,4	- 817,1	- 730,5	819,2	950,4	852,8
Kommunalobligationen ..	1 705,2	2 595,4	2 822,7	1 708,8	2 510,9	2 865,3	+ 3,6	+ 19,5	+ 42,6	82,0	106,6	82,2
Zusammen	6 861,8	8 345,9	8 850,7	6 187,0	7 544,3	8 163,0	- 674,8	- 797,6	- 687,7	901,2	1 057,0	935,0
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten												
Pfandbriefe	2 781,8	3 176,3	3 352,5	2 913,3	3 255,8	3 452,6	+ 131,5	+ 77,5	+ 100,1	200,0	229,3	219,6
Kommunalobligationen 3)	2 394,8	3 059,4	3 415,0	2 762,1	3 566,5	3 931,4	+ 367,3	+ 507,1	+ 516,4	1,4	39,4	0,0
Zusammen	5 176,6	6 235,7	6 767,5	5 675,4	6 822,3	7 384,0	+ 498,8	+ 584,6	+ 616,5	201,4	268,7	219,6
Schiffspfandbriefbanken												
Schiffspfandbriefe ..	288,0	331,4	373,3	272,2	340,1	382,4	- 15,8	+ 8,7	+ 9,1	24,6	10,2	9,5
Insgesamt	12 326,4	14 911,0	15 991,5	12 134,6	14 706,7	15 929,4	- 191,6	- 204,3	- 62,1	1 127,2	1 335,9	1 164,1

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldschuldsforderungen u.a.

Innerhalb der Institutsgruppen bestehen allerdings erhebliche Unterschiede. Während zum Berichtszeitpunkt 679 Mill. DM der von den privaten Hypothekenbanken und Schiffspfandbriefbanken emittierten Schuldverschreibungen nicht durch Darlehen, sondern durch Ersatzdeckungswerte gesichert waren, gingen die Deckungsdarlehen bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten um 617 Mill. DM über ihre Emissionen hinaus.

Umlauf an Schuldverschreibungen

aus dem Altgeschäft 1)

- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	31.12.1957	31.3.1958	30.6.1958	30.9.1958	31.12.1958
Auf DM lautende Wertpapiere	798,9	792,0	798,4	792,8	797,0
davon:					
Pfandbriefe	678,2	677,9	676,2	672,0	675,8
Kommunalobligationen	105,7	106,2	107,4	105,5	107,8
Sonstige	15,0	14,9	14,8	14,3	13,4
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	28,1	27,3	26,9	26,6	26,1
Zusammen	827,0	826,3	825,3	819,4	823,1
Außerdem					
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkengesetz:					
Pfandbriefe	296,4	301,8	302,8	308,8	316,8
Kommunalobligationen 2)	20,5	21,5	21,7	21,4	22,4
Sonstige	5,4	5,5	5,2	5,3	5,3
Zusammen	322,3	328,9	329,7	335,5	344,5

1) Ohne Eigenbestand der Institute. - 2) Einschl. Schuldverschreibungen des (aus)schuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.12.1958 7,9 Mill. DM betragen.

Die Ersatzdeckung nahm gegenüber 1957 um 37 Mill. DM zu und stellte sich Ende 1958 auf 1 164 Mill. DM; davon waren 427 Mill. DM Bargeld und Bankguthaben, 539 Mill. DM Wertpapiere und 198 Mill. DM Ausgleichsforderungen.

Tabellenteil

Über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

1. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen¹⁾

- 1 000 DM -

a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West) und einander Land ²⁾
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1957	8 016 859	124 654	295 370	510 025	426 692	1 205 085	525 726	261 308	1 112 981	2 129 605	1 425 411
30. Juni 1958	8 712 235	133 199	336 528	571 328	469 063	1 257 862	575 182	293 712	1 219 861	2 297 930	1 557 570
30. Nov. 1958	9 375 872	146 041	384 612	667 772	574 648	1 352 208	630 073	307 793	1 270 544	2 417 039	1 685 141
31. Dez. 1958	9 512 267	153 177	391 496	685 043	517 786	1 364 733	648 275	315 368	1 280 947	2 428 461	1 726 941
Schiffspfandbriefe											
31. Dez. 1957	286 893	84 619	71 250	-	701 064	29 950	-	-	-	-	-
30. Juni 1958	316 665	100 111	75 954	-	170 207	30 312	-	-	-	-	-
30. Nov. 1958	370 356	118 928	93 689	-	127 163	30 577	-	-	-	-	-
31. Dez. 1958	372 144	119 061	93 743	-	127 776	31 563	-	-	-	-	-
Kommunalleihgaben											
31. Dez. 1957	4 808 660	72 620	109 657	301 047	289 539	1 010 244	609 027	114 858	567 450	1 039 667	694 551
30. Juni 1958	5 978 998	85 412	155 457	342 858	334 014	1 099 558	757 756	151 908	792 921	1 229 495	1 029 609
30. Nov. 1958	7 102 368	102 185	208 559	409 743	350 040	1 192 517	939 580	190 908	967 307	1 447 057	1 284 472
31. Dez. 1958	7 192 214	103 405	210 383	413 922	363 277	1 232 516	914 238	190 116	984 357	1 491 234 ^{c)}	1 288 766 ^{d)}
Schuldverschreibungen zusammen											
31. Dez. 1957	13 112 412	281 893	476 277	811 873	817 295	2 245 289	1 134 753	376 157	1 680 431	3 169 272	2 119 962
30. Juni 1958	15 007 888	318 722	567 939	914 186	813 364	2 397 733	1 332 938	445 620	2 012 792	3 527 425	2 587 179
30. Nov. 1958	16 948 596	367 154	686 859	1 077 515	1 007 881	2 575 303	1 569 653	498 701	2 237 851	3 864 096	2 969 613
31. Dez. 1958	17 076 625	375 643	695 622	1 099 965	1 008 839	2 628 812	1 562 513	505 504	2 265 304	3 919 715	3 015 707

b) gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1957			1958	
	30. November	31. Dezember	31. Oktober	30. November	31. Dezember
Hypothekenbanken					
Hypothekendarlehen	5 096 405	5 165 163	5 920 540	6 031 956	6 123 257
Kommunalleihgaben	1 575 062	1 736 588	2 753 199	2 806 907	2 861 451
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendarlehen	2 001 084	2 051 697	3 292 143	3 343 916	3 389 010
Kommunalleihgaben	3 006 659	3 077 072	4 210 570	4 295 461	4 330 763
Schiffspfandbriefe	286 893	286 893	365 245	370 356	372 144
Zusammen	12 969 093	13 112 412	16 551 699	16 848 596	17 076 625

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist.- 2) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist.- a) Davon 2,0 Mill. DM 4,25 % Kassenobligationen, 2,0 Mill. DM 5 %, 10,0 Mill. DM 6 %, 4,5 Mill. DM 7 % und 10,0 Mill. DM 7 1/2 % Bodenkulturschuldverschreibungen.- b) Davon 20,0 Mill. DM 4,5 % Kassenobligationen, 60,0 Mill. DM 6 %, 20,0 Mill. DM 6 1/2 %, 20,0 Mill. DM 7 % und 61,7 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe.- c) Davon 98,2 Mill. DM 5 %, 84,4 Mill. DM 5,5 %, 161,9 Mill. DM 6 %, 10,0 Mill. DM 7 %, 20,0 Mill. DM 7,5 % Landesbodenbriefe und 5,0 Mill. DM 5 % Schulbuchforderungen.- d) Davon 4,7 Mill. DM 3,5 %, 10,0 Mill. DM 5 %, 31,9 Mill. DM 5,5 %, 10,5 Mill. DM 6 % und 40,4 Mill. DM 7 % Landrentenbank-Schuldverschreibungen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen
- 1 000 DM -

c) gegliedert nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
30. November 1958									
Hypothekendarlehen	-	3 445 850	1 810 417	2 614 973 ^{a)}	217 041	336 220 ^{b)}	936 577	14 794	9 375 872
davon:									
steuerfreie	-	3 348 518	1 257 116	-	-	-	-	-	4 605 634
steuerbegünstigte	-	-	-	-	70 462	29 641	235 867	14 544	350 514
vollbesteuerte	-	97 332	553 301	2 614 973 ^{a)}	146 579	306 579 ^{b)}	700 710	250	4 419 724
Kommunalobligationen	27 079 ^{c)}	1 110 952	1 440 648	2 074 864 ^{d)}	330 916 ^{e)}	833 447	1 252 756 ^{f)}	31 716	7 102 368
davon:									
steuerfreie	5 079	935 481	813 553	10 000	-	-	-	-	1 754 113
steuerbegünstigte	-	-	-	-	197 705 ^{e)}	25 233	136 783 ^{f)}	1 820	361 541
vollbesteuerte	22 000 ^{c)}	175 471	627 095	2 064 864 ^{d)}	133 211 ^{e)}	808 214	1 115 973 ^{f)}	29 896	4 976 714
Schiffspfandbriefe	650	12 070	87 031	46 066	81 007	64 701	12 030	66 801	370 356
davon:									
steuerfreie	650	12 070	59 987	26 499	-	-	-	-	99 206
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	25 423	-	-	25 423
vollbesteuerte	-	-	27 044	19 567	81 007	39 278	12 030	66 801	245 727
Schuldverschreibungen insgesamt	27 729	4 568 872	3 338 006	4 735 893	628 964	1 234 368	2 201 363	113 311	16 848 596
davon:									
steuerfreie	5 729	4 296 069	2 130 656	36 499	-	-	-	-	6 458 953
steuerbegünstigte	-	-	-	-	268 167	80 297	372 650	16 364	737 478
vollbesteuerte	22 000	272 803	1 207 440	4 699 394	360 797	1 154 071	1 828 713	96 947	9 642 165
31. Dezember 1958									
Hypothekendarlehen	-	3 461 978	1 936 135	2 637 442 ^{a)}	216 516	338 452 ^{b)}	906 933	14 801	9 512 267
davon:									
steuerfreie	-	3 346 829	1 258 542	-	-	-	-	-	4 605 371
steuerbegünstigte	-	-	-	-	70 931	29 624 ^{b)}	206 743	14 551	321 849
vollbesteuerte	-	115 149	677 593	2 637 442 ^{a)}	145 585	308 828 ^{b)}	700 190	250	4 585 047
Kommunalobligationen	27 319 ^{c)}	1 136 332	1 514 622	2 101 924 ^{d)}	333 971 ^{e)}	835 380	1 210 937 ^{f)}	31 729	7 192 214
davon:									
steuerfreie	4 819	989 611	800 472	10 000	-	-	-	-	1 754 902
steuerbegünstigte	-	-	-	-	197 832 ^{e)}	25 127	97 304 ^{f)}	1 820	322 083
vollbesteuerte	22 500 ^{c)}	195 721	714 150	2 091 924 ^{d)}	136 139 ^{e)}	810 253	1 113 633 ^{f)}	29 909	5 115 229
Schiffspfandbriefe	650	12 070	87 536	46 151	82 038	64 730	12 030	66 788	372 143
davon:									
steuerfreie	650	12 070	59 987	26 499	-	-	-	-	99 206
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	25 473	-	-	25 473
vollbesteuerte	-	-	27 549	19 652	82 038	39 257	12 030	66 788	247 464
Schuldverschreibungen insgesamt	27 969	4 610 380	3 535 442	4 785 517	632 525	1 238 572	2 129 900	113 318	17 076 625
davon:									
steuerfreie	5 469	4 298 510	2 119 001	36 499	-	-	-	-	6 459 479
steuerbegünstigte	-	-	-	-	268 763	80 224	304 047	16 371	669 405
vollbesteuerte	22 500	311 870	1 419 442	4 749 018	363 762	1 158 348	1 825 853	96 947	9 947 740

a) Darunter 6,0 Mill. DM 5 3/4 %ige Pfandbriefe.- b) Darunter 4,0 Mill. DM 5 3/4 %ige Pfandbriefe.- c) Darunter 2,0 Mill. DM 4,25 % und 20,0 Mill. DM 4 1/2 %ige Kassenobligationen.- d) Darunter 4,3 Mill. DM 5 3/4 %ige Kommunalobligationen.- e) Darunter 1,0 Mill. DM 6 1/4 %ige Kommunalobligationen.- f) Darunter 6,0 Mill. DM 7 1/4 %ige Kommunalobligationen.

2. Aufgenommene Darlehen

- MILL. DM -

a) gegen hinterlegte Namensschuldschreibungen

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West) und einem and. Land 1)
KfW											
31.12.1957	1 529,8	120,0	128,1	148,1	163,7	367,3	98,0	21,0	190,4	251,9	81,3
30. 6.1958	1 519,9	123,0	126,1	153,5	158,1	364,1	100,4	21,4	142,7	252,6	76,0
30.11.1958	1 553,0	127,5	122,8	161,4	152,9	372,5	103,6	22,0	148,1	253,7	88,5
31.12.1958	1 530,3	122,0	122,1	158,0	148,6	366,8	106,1	21,5	146,2	247,2	91,7
Landw. Rentenbank											
31.12.1957	543,7	45,7	1,4	156,8	0,9	87,7	47,6	14,4	61,7	118,9	8,6
30. 6.1958	632,7	59,9	1,5	171,8	1,4	111,2	46,8	16,9	73,6	136,2	13,5
30.11.1958	627,9	50,9	1,4	159,2	1,3	111,2	48,0	19,0	76,7	143,4	16,8
31.12.1958	674,5	58,3	1,4	162,1	1,3	114,1	73,2	22,1	77,8	146,5	17,7
Andere Boden- und Kommunikationsinstitute											
31.12.1957	25,6	5,0	-	12,1	-	0,7	0,6	2,3	0,4	0,4	4,0
30. 6.1958	23,3	4,9	-	10,1	-	0,8	0,6	2,3	0,6	0,4	3,7
30.11.1958	21,1	4,6	-	9,9	-	0,7	0,6	2,3	0,9	0,4	1,7
31.12.1958	23,0	8,6	-	9,8	-	0,7	0,6	0,4	0,9	0,4	1,7
Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1957	97,8	7,4	13,7	3,8	2,0	13,0	0,4	-	1,4	0,8	1,3
30. 6.1958	59,7	8,3	19,2	3,8	18,4	13,9	0,4	0,0	1,4	0,8	1,4
30.11.1958	79,8	3,3	34,4	3,8	20,7	13,4	0,4	0,0	1,2	0,8	1,8
31.12.1958	77,1	2,6	37,6	3,7	18,8	9,9	0,6	0,0	1,2	0,7	2,3
Sonstige Stellen											
31.12.1957	949,7	27,6	57,0	72,1	84,6	149,6	127,4	13,3	95,4	206,6	116,2
30. 6.1958	992,3	31,9	68,5	78,9	82,0	155,2	126,2	15,1	94,9	207,8	131,9
30.11.1958	1 060,4	40,5	72,3	79,3	95,0	157,5	126,1	16,3	96,8	214,7	161,8
31.12.1958	1 063,7	40,4	68,7	75,9	95,7	168,4	125,1	16,3	96,7	214,6	161,8
Zusammen											
31.12.1957	3 086,7	199,7	200,2	392,8	251,2	618,4	274,1	51,0	369,3	578,7	211,4
30. 6.1958	3 227,9	227,9	215,3	418,1	251,9	645,1	274,3	55,7	313,3	597,8	228,5
30.11.1958	3 342,1	226,9	230,8	413,6	270,0	655,3	278,7	59,6	323,6	613,0	270,6
31.12.1958	3 368,7	231,9	229,8	409,6	254,5	659,9	305,4	60,2	322,8	609,5	275,1
desgl. ohne aufge- nommene Darlehen bei der Landw. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten											
31.12.1957	2 517,3	149,0	198,8	224,0	250,3	529,9	225,8	34,3	247,2	459,3	198,8
30. 6.1958	2 571,8	163,2	213,8	236,2	250,5	533,2	226,9	36,5	239,0	461,1	211,3
30.11.1958	2 693,1	171,3	229,5	244,6	268,6	543,4	230,1	38,3	246,1	469,2	252,1
31.12.1958	2 571,1	165,0	228,4	237,7	263,1	545,1	231,6	37,8	244,1	462,6	255,7

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist.

noch: 2. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -
b) gegen sonstige Sicherheiten 1)

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in										
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West) u. einm and. Land 2)	
KfW												
31.12.1957	337,8	5,8	24,1	27,0	19,0	13,7	236,8	1,4	4,5	5,4	-	
30.6.1958	343,7	3,4	18,2	25,6	17,3	9,7	255,4	2,1	3,5	4,9	3,5	
30.11.1958	345,6	4,3	21,2	23,6	17,3	12,2	257,0	2,1	2,2	4,7	2,1	
31.12.1958	339,0	3,9	20,4	22,7	16,7	8,9	252,3	2,1	7,8	4,0	0,2	
Landk. Rentenbank												
31.12.1957	17,8	5,4	-	2,8	0,1	1,2	0,4	-	1,7	0,5	5,6	
30.6.1958	25,6	4,1	0,0	2,3	0,1	1,7	0,4	-	3,7	7,1	7,3	
30.11.1958	25,6	6,6	-	3,8	0,1	1,8	0,4	-	4,8	0,5	7,6	
31.12.1958	16,4	0,3	-	2,0	0,1	1,5	0,4	-	4,8	0,5	6,8	
Andere Baden- und Kommalkredit- institute												
31.12.1957	276,8	1,8	37,5	39,0	64,4	10,7	18,8	0,1	54,0	7,1	1,4	
30.6.1958	326,6	1,3	37,5	107,8	70,8	22,5	11,2	0,1	57,7	13,2	4,7	
30.11.1958	507,4	1,3	156,9	123,2	77,8	24,9	16,8	0,5	67,7	28,5	9,7	
31.12.1958	525,5	1,3	150,7	126,8	87,3	25,7	18,1	1,8	69,8	34,1	9,7	
Sonstige Kreditin- stitute												
31.12.1957	566,7	94,9	72,2	94,5	56,1	20,5	38,1	-	27,1	118,3	44,8	
30.6.1958	678,0	84,7	87,8	96,1	54,5	29,1	54,1	-	36,7	152,5	62,6	
30.11.1958	773,1	100,7	116,4	117,2	66,2	26,8	54,3	5,2	50,7	164,0	61,6	
31.12.1958	838,2	95,1	143,4	155,5	64,3	26,4	63,2	8,2	57,6	163,1	61,4	
Sonstige Stellen												
31.12.1957	6 368,1	196,4	161,8	769,3	158,6	801,4	400,8	1,6	2 014,6	1 174,9	608,5	
30.6.1958	6 822,2	214,1	196,4	798,9	166,6	1 046,8	530,8	1,9	2 087,6	1 217,5	592,6	
30.11.1958	7 176,9	213,5	205,2	816,6	176,4	1 171,6	522,1	5,7	2 206,2	1 286,4	575,2	
31.12.1958	7 114,2	215,3	208,5	810,6	167,7	1 080,2	535,9	7,6	2 231,3	1 300,3	546,6	
Zusammen												
31.12.1957	7 587,2	304,4	315,7	922,8	290,2	847,4	687,0	3,1	2 102,1	1 306,2	660,4	
30.6.1958	8 197,2	307,5	336,0	1 030,5	319,2	1 108,9	831,9	4,1	2 189,3	1 395,2	670,7	
30.11.1958	8 629,5	331,4	469,7	1 073,4	331,7	1 237,4	854,6	13,5	2 337,6	1 444,2	656,1	
31.12.1958	8 833,3	315,9	523,0	1 117,0	324,1	1 182,7	869,9	19,7	2 371,4	1 502,0	624,7	
desgl. ohne aufge- nommene Darlehen bei der Landk. Rentenbank und bei anderen Badenkre- ditinstituten												
31.12.1957	1 212,6	267,1	276,2	800,8	236,7	835,5	675,7	3,0	2 046,3	1 298,6	653,3	
30.6.1958	7 943,9	322,7	321,4	929,6	236,4	1 086,7	820,2	4,0	2 127,9	1 374,8	658,7	
30.11.1958	8 286,6	323,5	342,8	955,3	236,9	1 210,6	837,4	13,8	2 266,1	1 465,2	638,8	
31.12.1958	8 291,4	316,5	372,4	950,9	236,5	1 123,3	831,4	17,8	2 286,8	1 467,4	608,2	
ausser durch die Mittel												
31.12.1957	4 615,9	391,4	66,1	370,7	146,9	162,7	1 087,5	18,9	211,8	547,3	1 104,5	
30.6.1958	4 425,4	398,4	78,1	380,4	150,2	176,2	1 154,2	29,5	318,0	640,9	1 168,5	
30.11.1958	4 727,5	367,8	75,8	414,8	155,5	187,3	1 282,7	25,0	336,0	710,5	1 201,9	
31.12.1958	4 834,5	366,0	74,3	430,7	137,8	194,4	1 282,5	62,5	367,5	719,7	1 209,3	

1) (Einschl. Schuldscheindarlehen. - 2) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist.

3. Gesamtbestand der gewährten Darlehen

(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf					Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Landeskulturdarlehen	Sonstige langfristige Darlehen	Insgesamt	Außerdem		
	Wohnungsneubauten	Gewerbl. Betriebsgrundstücken	Sonstigen Grundstücken	Landwirtschaftl. Grundstücken	Kommunal-darlehen						Darlehen an sonstige Kreditinstitute		
					an Sparkassen							an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute	
1955													
31. 3.	7 162,6	788,8	222,8	751,3	2 841,4	688,0	183,2	949,0	13 587,1	604,9	600,3	164,4	
30. 6.	7 591,7	869,6	227,3	832,5	3 112,4	724,9	194,8	1 004,5	14 557,7	600,6	639,1	163,6	
30. 9.	8 255,0	1 016,1	314,4	931,8	3 552,0	767,4	207,1	1 110,4	16 154,2	663,8	699,4	191,0	
31.12.	9 026,3	1 162,2	417,0	1 018,5	3 935,9	831,0	216,6	1 181,1	17 808,6	620,0	720,8	198,9	
31.12. ^{a)}	8 738,1	1 182,2	405,8	1 018,5	3 934,4	831,0	216,6	1 181,1	17 507,9	616,4	716,5	203,3	
1956													
31. 3.	9 558,7	1 280,1	461,9	1 095,6	4 191,7	867,4	225,6	1 106,5	18 787,5	654,0	741,2	204,3	
30. 6.	10 035,4	1 377,0	492,7	1 144,8	4 395,0	906,1	239,2	1 168,8	19 759,0	648,1	740,5	208,3	
30. 9.	10 608,9	1 449,7	517,4	1 266,7	4 675,6	934,0	242,3	1 024,9	20 719,6	666,1	742,3	225,4	
31.12.	11 304,6	1 486,8	542,1	1 327,3	4 806,1	947,3	268,4	1 088,3	21 770,8	681,3	754,3	231,8	
31.12. ^{a)}	10 764,6	1 486,8	523,0	1 327,3	4 804,3	947,3	268,4	1 088,3	21 210,0	675,4	754,3	231,8	
1957													
31. 3.	11 083,3	1 535,3	522,7	1 422,9	5 195,2	980,9	295,6	1 013,9	22 051,8	708,6	809,1	251,1	
30. 6.	11 410,3	1 557,0	529,2	1 503,0	5 380,3	1 015,3	321,6	1 037,2	22 753,8	742,0	861,9	261,2	
30. 9.	11 838,7	1 670,7	535,8	1 596,4	5 673,3	1 099,1	344,2	1 074,6	23 832,7	777,5	941,8	281,4	
31.12.	12 333,9	1 776,2	547,6	1 691,0	6 304,5	1 159,9	391,4	1 103,7	25 308,2	786,2	987,3	305,2	
31.12. ^{b)}	12 333,9	1 776,2	547,6	1 691,0	6 304,5	1 159,9	391,4	1 103,7	25 308,2	786,2	168,4	260,1	
1958													
31. 1.	12 454,3	1 789,6	547,4	1 710,0	6 410,6	1 186,7	404,2	1 112,3	25 675,1	796,6	186,9	263,9	
28. 2.	12 521,6	1 794,9	571,4	1 746,4	6 701,7	1 227,9	440,6	1 137,1	26 141,5	806,7	179,0	279,3	
31. 3.	12 696,0	1 803,5	574,5	1 717,1	6 915,5	1 245,7	420,0	1 137,4	26 509,7	816,0	197,5	277,6	
30. 4.	12 807,4	1 816,1	588,4	1 742,0	7 115,1	1 264,0	426,1	1 169,1	26 928,2	821,7	188,5	283,6	
31. 5.	12 926,6	1 848,9	600,5	1 761,6	7 351,5	1 289,8	432,0	1 268,9	27 479,8	812,3	188,8	285,8	
30. 6.	13 036,0	1 881,0	587,6	1 797,0	7 549,1	1 316,6	436,5	1 287,4	27 890,3	798,7	187,4	291,3	
31. 7.	13 199,1	1 904,9	619,9	1 811,4	7 796,3	1 351,4	452,5	1 323,8	28 459,2	812,7	182,7	308,5	
31. 8.	13 383,6	1 978,4	640,9	1 835,9	8 005,5	1 383,6	466,4	1 358,0	29 062,2	818,7	178,3	310,5	
30. 9.	13 560,6	2 014,6	664,8	1 866,5	8 083,9	1 466,6	481,2	1 388,8	29 517,1	817,0	228,7	302,4	
31.10.	13 759,0	2 073,2	673,5	1 894,2	8 509,4	1 553,9	495,2	1 456,4	30 414,8	862,3	143,0	316,1	
30.11.	13 940,4	2 110,5	698,4	1 919,0	8 634,8	1 575,8	505,7	1 475,3	30 859,9	830,8	153,3	318,5	
31.12.	14 205,6	2 154,5	729,9	1 948,2	8 867,3	1 600,6	507,9	1 548,2	31 562,3	799,3	104,7	328,8	

a) Ohne Verwaltungskredite, die nachträglich von einem Institut ausgebucht wurden. - b) Ab 31.12.1957 Gesamtbestand ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

noch: 3. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf							Ins-gesamt	Außerdem			
	Wohnungs-neubauten	Gewerbl. Betriebs-grundstücken	Sonstigen Grundstücken	Land-wirtschaftl. Grundstücken	Kommunaldar-lehen	Schiffs-hypo-theken	Landes-kultur-dar-lehen		Kommunaldarlehen		Darlehen an sonstige Kredit-institute	
									an Spar-kassen	an öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		
30. November 1958												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 1)	7 387,8	1 488,2	601,6	646,3	16 724,6	947,9	399,1	67,4	18 252,9	489,9	813,2	47,9
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	319,7	55,0	0,9	180,8	681,1	259,4	242,5	21,0	1 761,3	358,1	469,1	36,3
anderer Kreditinstitute sonstiger Stellen 3)	3 028,1	35,5	20,5	41,2	612,5	15,3	43,1	120,4	3 916,8	71,8	227,2	97,1
	8,8	45,5	0,0	9,2	15,7	-	0,9	25,7	104,7	11,5	87,0	78,1
	85,0	125,8	18,0	40,9	149,7	190,4	2,4	64,5	668,7	94,2	2,0	14,2
	766,8	407,8	52,6	29,4	1 117,0	403,9	5,4	512,1	3 295,0	123,9	104,9	88,8
zusammen	11 276,4	2 103,0	684,7	766,0	8 519,7	1 567,5	450,8	790,2	25 248,1 ⁴⁾	731,3	1 240,3	327,1
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	2 664,0	7,6	13,8	153,0	15,2	18,3	54,0	685,1	4 611,8	39,5	35,0	51,2
darunter: aus öffentl. Mitteln	2 453,3	7,5	4,0	130,2	14,5	13,2	54,1	580,7	4 257,5	38,1	15,2	39,2
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute	13 940,4	2 110,6	698,5	1 919,0	8 634,9	1 575,8	505,7	1 475,3	30 859,9	830,8	1 275,3	378,3
	13 940,4	2 110,6	698,5	1 919,0	8 634,9	1 575,8	505,7	1 475,3	30 859,9	830,8	1 275,3	378,3
31. Dezember 1958												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 1)	7 613,5	1 519,6	630,1	662,4	16 926,3	962,3	408,1	73,1	18 795,4	480,5	830,1	57,7
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	335,1	55,3	0,9	187,0	672,4	248,6	249,5	25,0	1 773,9	360,4	470,5	35,5
anderer Kreditinstitute sonstiger Stellen 3)	3 080,4	32,2	20,3	40,4	630,5	19,1	35,3	125,1	3 979,4	60,0	222,8	102,1
	8,6	40,9	-	5,8	12,1	-	0,4	23,5	92,1	9,6	95,1	81,5
	87,9	108,5	11,6	42,3	152,6	174,2	2,7	65,0	646,9	93,4	2,0	17,4
	725,4	446,0	53,6	29,0	1 124,6	431,4	5,9	524,1	3 339,6	115,8	93,8	83,5
zusammen	11 515,7	2 147,2	715,7	780,9	8 947,2	1 563,6	452,3	811,6	26 853,7 ⁵⁾	760,3	1 243,9	342,1
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	2 690,0	7,4	14,3	167,3	20,2	17,5	55,5	736,4	4 708,5	39,0	35,2	51,8
darunter: aus öffentl. Mitteln	2 479,3	7,3	4,3	136,6	19,5	12,6	54,6	595,1	4 308,3	36,5	15,4	39,8
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute	14 205,6	2 154,5	729,9	1 948,2	8 857,3	1 600,6	507,9	1 548,2	31 562,3	799,3	1 279,1	393,9
	14 205,6	2 154,5	729,9	1 948,2	8 857,3	1 600,6	507,9	1 548,2	31 562,3	799,3	1 279,1	393,9

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Sonnwverschreibungen.- 2) Desgl. gegen sonstige Sicherheiten.-
3) Einschl. eigener Mittel.- 4) Darunter 242,7 Mill. DM risikofrei bei den Darlehen mit partieller Institutshaftung.- 5) Desgl. 298,9 Mill. DM

4. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin (West) u. einem and. Land ¹⁾
30. November											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	13 940,4	136,8	243,5	1 148,8	476,8	1 452,1	1 601,1	265,2	3 291,6	3 517,8	1 706,6
Gewerbl., Betriebsgrundst.	2 110,5	14,9	401,9	94,3	99,1	289,7	157,9	34,1	229,0	651,1	138,6
Sonst. Grundstücken	898,4	11,3	29,2	70,3	15,9	90,1	61,6	24,2	121,6	181,8	92,5
Landw. Grundstücken	1 919,0	38,3	1,6	346,0	2,8	67,0	137,0	3,3	149,5	125,9	1 047,7
KommunalDarlehen	8 634,8	294,1	181,2	807,8	324,7	2 051,4	867,8	227,2	1 444,0	1 482,4	954,4
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgsch.	768,5	12,5	38,1	176,4	106,1	31,0	81,0	12,8	43,6	192,8	124,2
Schiffshypotheken	1 575,8	310,4	558,1	14,5	622,1	67,3	1,1	0,2	-	-	1,9
Landeskulturdarlehen	505,7	35,0	-	115,5	0,6	172,7	51,8	4,0	45,9	76,7	3,4
Sonstige langfr. Darlehen	1 475,3 ^{a)}	391,6	59,1	125,9	27,4	104,0	1,6	20,8	36,7	407,7	300,5
darunter: für Wohnbauten	350,8	-	0,2	6,7	11,5	7,1	1,6	0,0	6,1	137,9	179,7
Insgesamt	30 859,9	723,3	1 474,6	2 723,1	1 569,3	4 294,2	2 880,0	579,0	5 318,3	6 543,4	4 245,6
davon:											
Deckungsdarlehen	18 262,8	538,7	870,9	1 512,3	1 093,6	3 004,9	1 483,9	486,2	2 480,0	4 324,6	2 467,8
Darl. aus öffentl. Mitteln	8 174,3	397,2	71,8	705,1	167,0	501,2	1 221,1	27,6	2 092,9	1 714,7	1 274,8
Darl. aus sonst. Mitteln	4 422,8	296,4	531,9	504,7	308,8	788,1	175,0	65,3	745,4	504,1	503,0
Außerdem:											
KommunalDarlehen an Sparkassen	830,8	64,0	3,8	165,1	5,7	293,6	56,9	16,5	95,1	116,7	13,4
an andere öffentl.- rechtliche Kreditinst. ²⁾	1 275,3	-	8,4	92,4	13,2	31,0	756,6	0,3	10,2	1,9	361,3
Darl. an sonst. Kreditinst. ²⁾	378,3	41,3	16,1	76,3	1,6	4,4	160,5	0,1	27,7	28,3	22,0
31. Dezember 1958											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	14 205,6	135,4	247,3	1 177,6	502,2	1 489,1	1 622,0	271,9	3 337,7	3 669,0	1 749,5
Gewerbl., Betriebsgrundst.	2 154,5	13,2	389,7	97,5	107,4	291,5	165,5	38,4	235,7	672,4	143,3
Sonst. Grundstücken	729,9	11,1	31,0	73,3	16,6	91,2	64,5	27,4	127,3	189,2	98,2
Landw. Grundstücken	1 948,2	38,9	1,6	359,7	2,8	68,1	141,6	3,1	149,9	126,0	1 056,4
KommunalDarlehen	8 861,3	293,3	193,0	819,0	307,3	2 060,4	923,0	230,6	1 470,1	1 560,2	1 010,4
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgsch.	770,0	12,2	42,0	126,6	94,0	31,1	84,8	13,4	52,4	186,6	126,7
Schiffshypotheken	1 600,6	318,2	555,7	22,1	632,4	67,3	1,1	0,2	-	-	2,5
Landeskulturdarlehen	507,9	36,3	-	118,0	0,5	169,4	52,1	3,9	46,1	78,0	3,5
Sonstige langfr. Darlehen	1 548,2	390,7	57,9	123,5	30,3	111,4	1,5	55,9	42,1	428,1	306,8
darunter: für Wohnbauten	369,8	-	0,2	6,8	11,5	7,1	1,5	0,0	6,0	153,4	183,3
Insgesamt	31 562,3	724,0	1 477,2	2 790,8	1 599,6	4 348,3	2 971,4	631,6	5 408,8	6 722,8	4 370,7
davon:											
Deckungsdarlehen	18 795,4	545,2	869,9	1 552,6	1 127,2	3 036,6	1 556,9	511,3	2 572,6	4 450,2	2 571,9
Darl. aus öffentl. Mitteln	8 288,7	401,9	70,3	722,7	162,2	508,6	1 240,1	29,4	2 131,4	1 743,0	1 279,2
Darl. aus sonst. Mitteln	4 478,1	282,9	537,0	515,4	310,2	803,2	174,4	90,9	704,8	529,6	519,6
Außerdem:											
KommunalDarlehen an Sparkassen	799,3	63,0	3,9	161,3	5,7	271,1	57,5	16,4	93,3	113,3	13,4
an andere öffentl.- rechtliche Kreditinst. ²⁾	1 279,1	-	8,3	89,5	13,1	24,3	767,9	0,3	10,2	1,9	363,6
Darl. an sonst. Kreditinst. ²⁾	393,9	45,0	15,3	83,7	1,5	4,4	165,5	0,7	27,5	28,2	21,9

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 402,4 Mill. DM für Stiedungszwecke. - b) Desgl. 404,4 Mill. DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West) u. einem anderen Land 6)
31. Dezember 1958											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	11 515,7	115,8	244,2	610,3	362,3	1 351,2	548,3	247,5	3 102,7	3 238,5	1 495,0
Gewerbli. Grundstücken	2 147,2	13,1	389,7	96,6	105,1	290,8	163,5	38,4	234,5	672,4	143,0
Sonst. Grundstücken	715,7	11,1	31,0	69,4	16,6	91,1	64,2	27,4	127,2	179,2	98,2
Landw. Grundstücken	780,9	38,8	1,6	317,5	1,3	63,3	14,8	2,9	58,3	117,5	165,0
Kommunaldarlehen	8 847,2	293,3	193,0	817,2	306,5	2 060,4	922,9	230,6	1 461,0	1 551,9	1 010,4
darunter:											
Wohnungsneubauhypo- theken mit kommu- naler Bürgschaft	776,0	12,2	42,3	126,6	94,0	31,1	84,8	13,4	52,4	186,6	126,7
Schiffshypotheken	1 583,0	315,2	543,2	22,1	631,5	67,1	1,1	0,2	-	-	2,5
Landeskulturdarlehen	452,4	36,3	-	118,0	0,6	161,8	22,3	3,9	46,1	59,7	3,5
Sonst. langfr. Darlehen	811,8	51,4	0,3	115,1	18,0	111,4	1,5	18,2	41,5	204,5	250,0
darunter:											
für Wohnbauten	235,0	-	0,2	2,7	-	7,1	1,5	0,0	6,0	34,2	183,2
Insgesamt	26 853,7 ⁵⁾	875,1	1 402,9	2 366,2	1 441,8	4 197,1	1 738,7	569,1	5 071,4	6 023,6	3 167,8
davon:											
Deckungsdarlehen	18 795,4	546,2	869,9	1 552,6	1 127,2	3 036,6	1 556,9	511,3	2 572,6	4 450,2	2 571,9
darunter:											
aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 1)	1 773,9	149,8	116,0	247,6	151,6	377,5	107,7	30,4	174,8	333,9	84,5
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landwirtschaftl. Rentenbank 2)	3 979,4	47,3	-	359,7	5,7	448,2	9,6	5,7	1 809,7	1 217,2	76,3
anderer Kreditin- stitute 3)	92,1	3,6	18,7	22,1	10,3	7,5	5,4	2,2	7,9	11,0	3,6
sonstiger Stellen ⁴⁾	646,9	68,9	158,1	104,6	123,6	25,2	0,2	3,8	86,8	38,4	37,4
Insgesamt	3 339,8	209,1	356,2	327,2	175,0	679,7	166,6	46,2	594,3	306,9	478,6
Außerdem:											
Kommunaldarlehen an Sparkassen	760,3	63,0	3,9	161,5	6,7	232,3	57,5	16,4	93,3	113,2	13,4
an andere öffentl.- rechtl. Kreditinsti- tute 3)	1 243,9	-	8,3	89,5	13,1	24,2	732,6	0,3	10,2	1,9	363,6
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 3)	342,1	45,0	15,3	77,6	1,6	0,0	151,0	0,7	27,5	7,8	15,6

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgl. gegen sonstige Sicherheiten.-
3) Einschl. Boden- und Kommunalkreditinstitute.- 4) Einschl. eigener Mittel.- 5) Darunter 298,9 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen
mit partieller Institutshaftung.- 6) Einschl. eines Instituts dessen Sitz in Berlin (West) ist.